



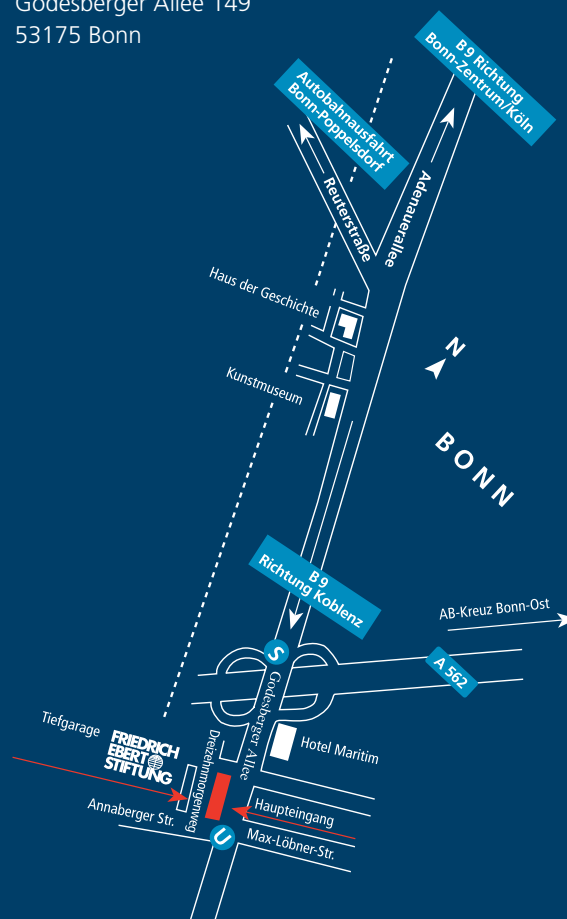
FRAUEN UND IHR BEITRAG ZUM FRIEDEN

Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Karte an oder nutzen Sie die Mail-Adresse.
Alle diejenigen, die eventuell Informationsmaterial auslegen möchten, bitten wir, uns dies vor der Veranstaltung unter Angabe einer Kontaktadresse mitzuteilen.

Verantwortlich:
Ursula Clauditz
Friedrich-Ebert-Stiftung
Telefon 0228 883-342
ursula.clauditz@fes.de

Sekretariat:
Anke Jörgensen
Telefon 0228 883-343
Telefax 0228 883-491
anke.joergensen@fes.de

Veranstaltungsort:
Friedrich-Ebert-Stiftung
Godesberger Allee 149
53175 Bonn



EINLADUNG
Dienstag, 11. März 2008
Internationaler Frauentag 2008



FRAUEN
NETZWERK
FÜR FRIEDEN

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Diese Marksteine hat die Stadt Bonn bereits für die Zukunft gesetzt:

Bonn als internationale UN Stadt
Bonn als Nord-Süd-Zentrum
Bonn als Mitglied der Vereinigung Mayors for Peace

Bonn könnte sich auch zu einer Plattform für ein internationales Netzwerk Women for Peace entwickeln. Gemeinsam mit dem Frauennetzwerk für Frieden e.V. lädt die Friedrich-Ebert-Stiftung zu einer Konferenz am 11. März 2008 ein.

Das internationale Projekt **FriedensFrauen Weltweit** – ursprünglich **1000 PeaceWomen for the Nobel Peace Prize 2005** –, initiiert von der Schweizerin Dr. Ruth-Gaby Vermot-Mangold, steht im Mittelpunkt der Tagung der Friedrich-Ebert-Stiftung zum Internationalen Frauentag 2008.

Weltweit sind Frauen aktiv für den Frieden. In ihren alltäglichen Bezügen, oft unter schwierigsten Verhältnissen arbeiten sie an den Fundamenten friedlicher und nachhaltiger Entwicklungen in Kriegs- und Nachkriegsgesellschaften, aber auch im sogenannten Frieden. Sie machen oft die ersten Schritte zur Verständigung, kämpfen um sauberes Trinkwasser ebenso wie um Gerechtigkeit, ökonomische und soziale Sicherheit, um offene Grenzen ebenso wie um das Grundrecht auf Bildung. Es gibt eine lange Liste dieser Arbeit an der Basis, mit der Frauen zugleich die Zivilgesellschaft aufbauen und entwickeln. Am Nachmittag wird auf zwei Foren diese konkrete Arbeit beispielhaft erlebbar werden.

Außerdem zeigen wir in der Zeit vom **3. bis zum 28. März die Ausstellung POLITEIA**, um deutlich zu machen, dass wir in einer Tradition mutiger, kreativer und vorausschauender Frauen stehen. Zu der Ausstellung gibt es auch ein Begleitprogramm, zu dem wir Sie ebenso herzlich wie zu der Tagung einladen.

Dienstag, 11. März 2008

10.00 bis 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung Bonn
Godesberger Allee 149, 53175 Bonn

FRAUEN UND IHR BEITRAG ZUM FRIEDEN

09.30 Uhr Stehkafee

10.00 Uhr Begrüßung
Albrecht Koschützke
Friedrich-Ebert-Stiftung

Grußwort
Bärbel Dieckmann
Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn,
angefragt

10.15 Uhr **Entstehung und Entwicklung des Projektes**
1000 FriedensFrauen Weltweit
Dr. Ruth-Gaby Vermot-Mangold
Präsidentin der Vereinigung
PeaceWomen Across the Globe, Bern

11.00 Uhr **Vorstellung des deutschsprachigen Übersetzungsprojektes**
Heide Schütz
Vorsitzende des Frauennetzwerks für
Frieden e.V., Bonn

Eröffnung der deutschen Internetpublikation
„1000 FriedensFrauen Weltweit“

11.45 Uhr **1000 Frauen und ein Traum**
Film von **Gabriela Neuhaus** und
Angelo Scudeletti, Offroad Reports,
Zürich 2005

12.45 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Parallel laufende Foren



FORUM I

Frauen als zivilgesellschaftliche Akteurinnen für eine gute tschechisch-deutsche Nachbarschaft und ein friedliches Europa

Referentinnen:

Ingrid Lottenburger-Bazin

Vorsitzende des Deutsch-Tschechischen Forums der Frauen e.V., Vorsitzende der Helsinki Citizens' Assembly, deutsche Sektion, Berlin und Liberec

Hana Thiele

Vorschulpädagogin und Sprachlehrerin
Dolní Podluzi, Tschechische Republik

Irene Bohlen

Projektkoordinatorin Forum Lingua,
Euroregion Neisse, Berlin

Moderation: **Nadine Zollet**

Projektmanagement im internationalen Bereich,
Kassel

FORUM II

Die Rolle von Frauen in Kriegs- und Nachkriegsgesellschaften

Referentinnen:

Judith Brand

ZeugInnenbetreuung für den Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag für das ehemalige Jugoslawien, ab 1993 Engagement für Kriegsflüchtlinge, 1999–2004, Projektleiterin in Rahovec/Orahovac, Kosovo, für Amica e.V., Sarajevo, Bosnien-Herzegowina

Ute Becker

Amica e.V., Referentin für Bosnien-Herzegowina und Tschetschenien, Freiburg

Moderation: **Heide Schütz**

Frauennetzwerk für Frieden e.V., Bonn

16.15 Uhr **Perspektiven und Handlungsoptionen Ergebnisse der Foren**

Fishbowl

Moderation: **Ursula Clauditz**

17.00 Uhr Schluss der Veranstaltung